

## Bewertung der wirtschaftlichen Lage durch GET Belarus

### Überblick

- Belarus steht 2015 vor dem ersten realen BIP-Rückgang (-2,3%) seit 1995
- Inflationsraten von ca. 20% bleiben zentrales wirtschaftliches und soziales Problem
- Leistungsbilanz bleibt weiterhin defizitär; Kapitalimporte erforderlich, um Reserven zu stabilisieren
- Die öffentlichen Finanzen werden sich im Zuge der Rezession verschlechtern. Dies impliziert ein höheres Haushaltsdefizit sowie einen leichten Anstieg der staatlichen Verschuldung

### Themen

- **Wirtschaftliche Abhängigkeit von Russland:** Belarus ist durch Handel, Direktinvestitionen sowie den Bankensektor sehr stark von Russland abhängig; die dortige Rezession trifft Belarus negativ
- **Wechselkurspolitik:** Der Wertverfall des russischen Rubels Ende 2014 hat die belarussische Währung unter Druck gesetzt und zu einer Abwertung von ca. 30% geführt
- **Reform der öffentlichen Finanzen:** Angespannte wirtschaftliche Lage erhöht fiskalischen Druck; Entscheidungsträger streben Reform der öffentlichen Finanzen an

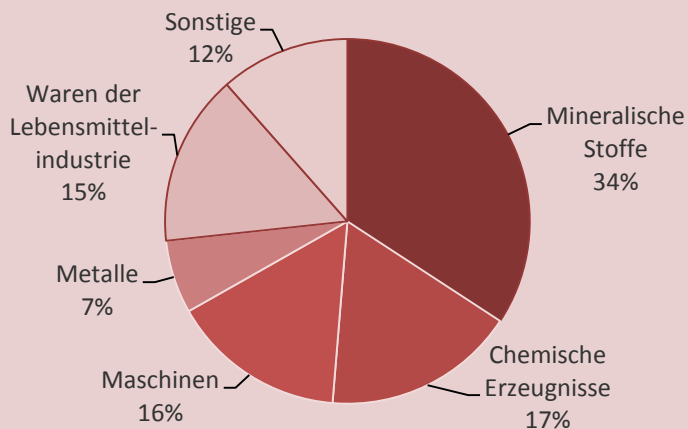
# Basisindikatoren

	Belarus	Russland	Ukraine
BIP (2014)	76,1 Mrd. USD	1.857,5 Mrd. USD	130,7 Mrd. USD
BIP/Kopf (2014)	8.010 USD	12.926 USD	3.055 USD
Bevölkerung	9,5 Mio.	143,7 Mio.	42,8 Mio.

## Haupthandelspartner 2014 (Waren)

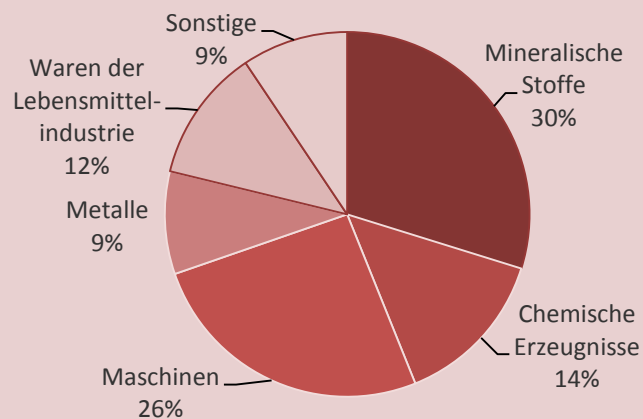
### Export

EU 30% | Russland 42% | Sonstige 28%



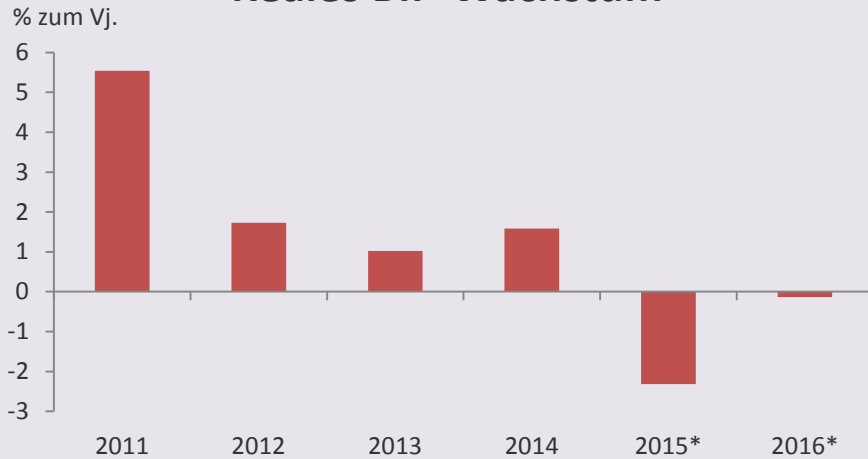
### Import

EU 23% | Russland 55% | Sonstige 22%



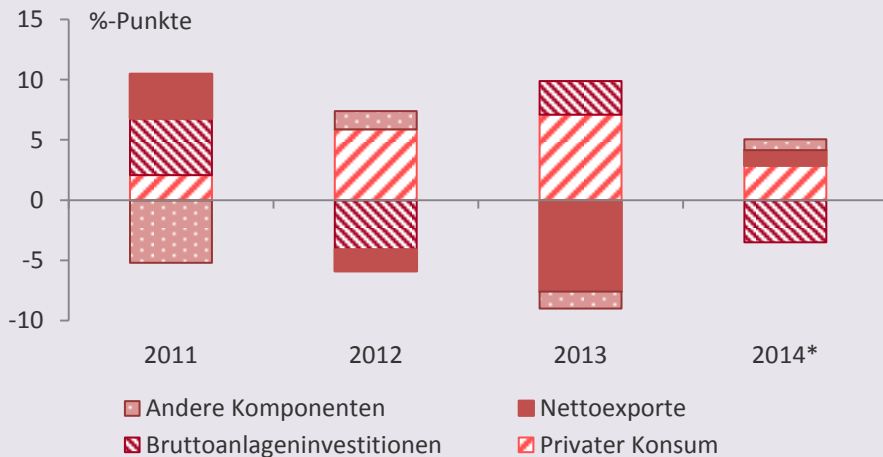
# Wirtschaftswachstum

## Reales BIP-Wachstum



Quelle: IWF, \*Prognose

## Beitrag zum BIP-Wachstum, Nachfrageseite



Quelle: Belstat, \*Schätzung

## BIP

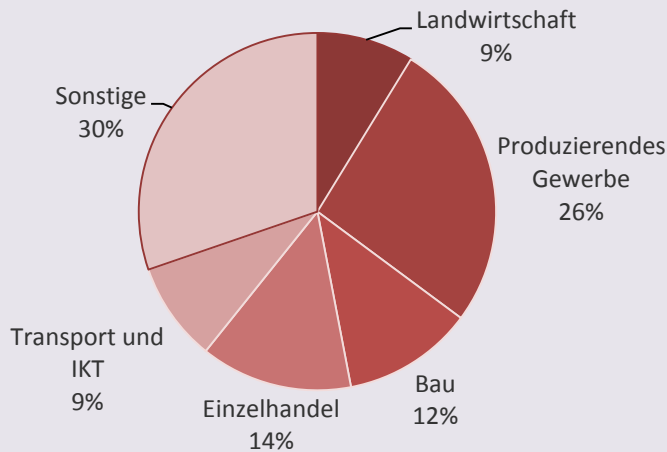
- 2014: Leichter Anstieg des realen BIP-Wachstums auf 1,6%
- 2015: Erste Rezession seit 1995
  - Rückgang um 2,3% in 2015
  - Keine schnelle Erholung zu erwarten, Rückgang um 0,1% in 2016
- Regionale Wirtschafts- und Vertrauenskrise, welche die beiden Handelspartner Russland und Ukraine umfasst, trifft das Land stark
- Aufgrund der fragilen wirtschaftlichen und finanziellen Situation keine Alternative zu makroökonomischer Stabilisierungspolitik

## Fazit

- Im Zuge der regionalen Krise wird auch Belarus 2015/2016 von Rezession getroffen

# Sektorale Perspektive

## Zusammensetzung des BIP 2014



Quelle: Belstat

## Sektorale Dynamik



Quelle: Belstat, \*Schätzung

- Produzierende Gewerbe mit 26% Anteil am BIP traditionell stark
- Ebenfalls wichtig: Bausektor, der von staatlich vergünstigten Krediten profitiert, sowie neuerdings auch die (stark exportorientierte) IKT-Industrie
- Dynamik der Wirtschaftszweige über die letzten Jahre sehr wechselhaft
- Während Einzelhandel 2013/2014 stark expandierte, war die Lage im produzierenden Gewerbe, im Bausektor, sowie in der Landwirtschaft ohne klare Trends

## Fazit

- Belarus relativ stark industrialisiert, wobei der Dienstleistungssektor (z.B. IKT) aufholt

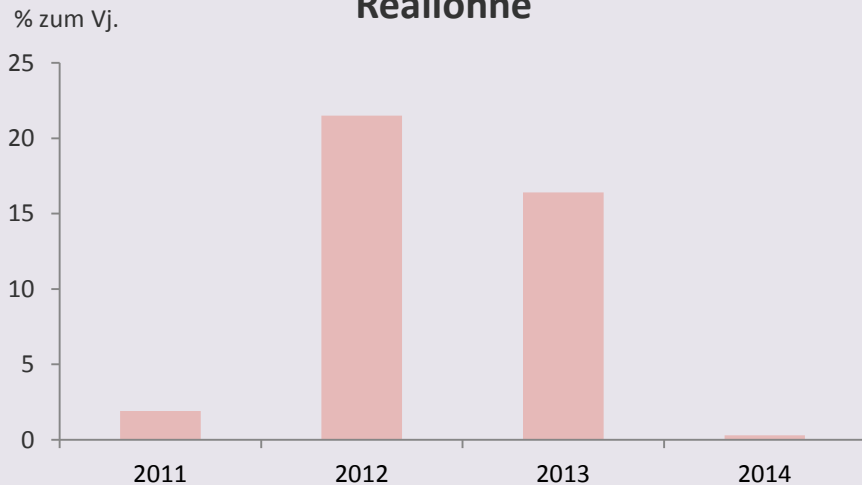
# Inflation und Löhne

## Inflationsrate



Quelle: IWF, \*Schätzung/Prognose  
Bemerkung: Jahresdurchschnitt (Verbraucherpreise)

## Reallöhne



Quelle: Belstat

## Inflation

- Im Zuge der Abwertung wird auch Inflation steigen, trotz administrativer Beschränkungen
- Anstieg auf 22% in 2015; Rückgang auf 17% in 2016
- Jährliche Inflationsraten von ca. 20% seit 2013 weiterhin ein ungelöstes wirtschaftliches und soziales Problem

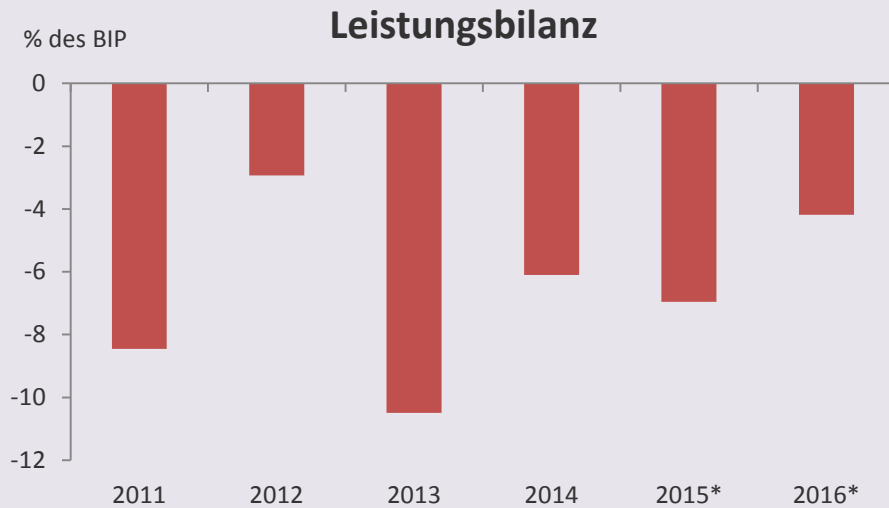
## Reallöhne

- Richtige Reaktion der Lohnpolitik auf den zu hohen Anstieg 2012/2013; Reallöhne stagnierten 2014
- Diese Politik muss auch im Wahljahr 2015 weitergeführt werden, um die makroökonomische Stabilisierung nicht zu gefährden

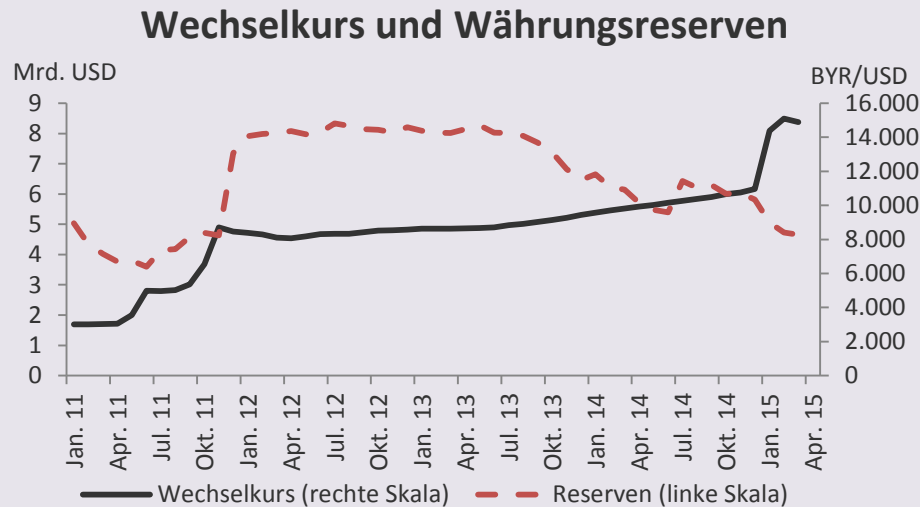
## Fazit

- Inflation bleibt zentrales Problem in Belarus
- Lohnpolitik muss weiterhin die makroökonomische Stabilisierung unterstützen

# Leistungsbilanz und Wechselkurs



Quelle: IWF, \*Prognose



Quelle: Nationalbank Belarus

## Leistungsbilanz

- Leistungsbilanzdefizit hat sich 2014 deutlich verringert, allerdings aktuell neue externe negative Schocks
- Defizit wird 2015 leicht auf 7% des BIP steigen, 2016 Rückgang auf 4,2%

## Wechselkurs und Währungsreserven

- Bisher Koppelung des belarussischen Rubels an den US-Dollar, bei leichter Abwertung
- Jahreswende 2014/2015: Abwertung um 30% und Einführung eines neuen Systems
- Währungsreserven nach wie vor problematisch, Importdeckung bei etwas über 2 Monaten

## Fazit

- Externe Position bleibt unter Druck

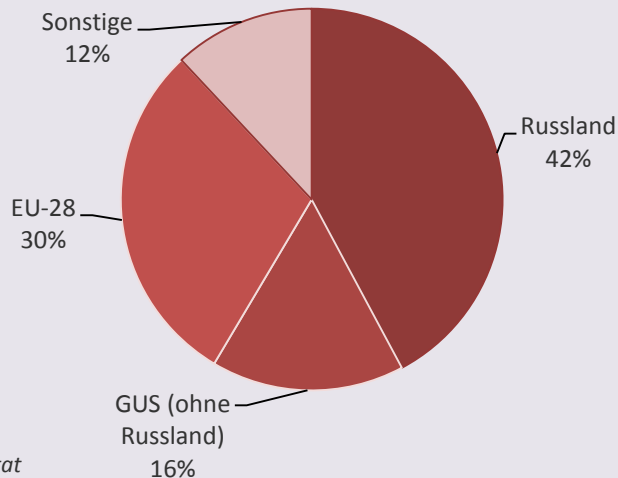
# Außenhandel

## Außenhandel (Waren und Dienstleistungen)



Quelle: IWF, \*Prognose

## Export nach Regionen 2014 (Waren)



Quelle: Belstat

## Import

- Importe reduzieren sich 2015 um 7%, auch 2016 leichter Rückgang

## Export

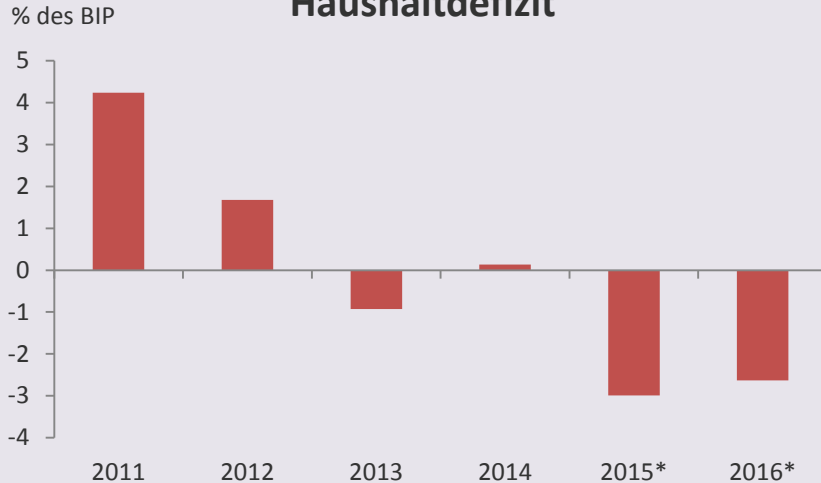
- Exporte 2014 leicht gestiegen, 2015 deutlicher Rückgang um 10%. Auch 2016 weiterer Rückgang absehbar
- Wirtschaftliche Krise in den wichtigen Exportländern Russland und Ukraine spielt wichtige Rolle, sowie der Ölpreisverfall
- Abwertung des belarussischen Rubels hat Wettbewerbsfähigkeit in US-Dollar bzw. Euro verbessert, aber nicht gegenüber russ. Rubel und ukr. Hryvnia, die noch stärker abgewertet haben

## Fazit

- Schrumpfung des Außenhandels in 2015, auch 2016 keine Belebung zu erwarten

# Öffentliche Finanzen und Staatsverschuldung

## Haushaltdefizit



Quelle: IWF, \*Prognose

## Staatsverschuldung



Quelle: IWF, \*Prognose

### Bis 2014

- Über viele Jahre relativ ausgeglichener Haushalt, teilweise Überschüsse
- Allerdings hohe quasi-fiskalische Aktivitäten, welche in den Zahlen nicht abgebildet sind
- Schuldenstand Ende 2014 mit knapp 38% des BIP relativ moderat

### 2015/2016

- Rezession beeinflusst die fiskalische Lage negativ und führt zu einem Haushaltsdefizit
- Darüber hinaus Anstieg des Schuldenstands, auch bedingt durch die Abwertung

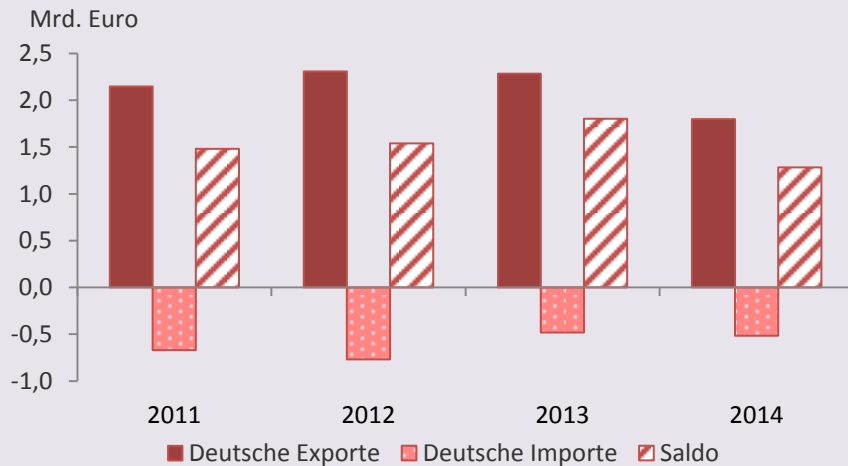
### Fazit

- Nach Jahren eines relativ ausgeglichenen Haushalts und stabiler Schuldenquote nun negative Tendenzen



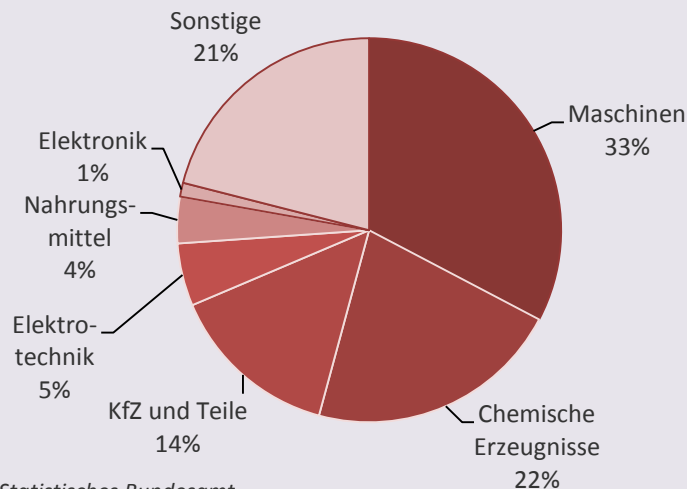
# Handel mit Deutschland

## Außenhandel mit Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Deutsche Exporte nach Belarus 2014



Quelle: Statistisches Bundesamt

## 2013

- Deutsche Exporte gingen nur leicht im Vergleich zum Vorjahr zurück, Importe aus Belarus sanken deutlich
- Hoher Handelsüberschuss von 1,8 Mrd. EUR

## 2014

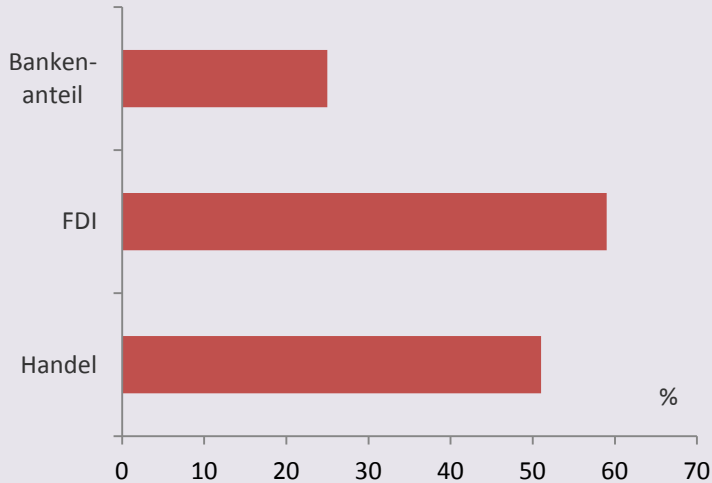
- Im Einklang mit der regionalen Krise sanken die Exporte nach Belarus deutlich: -21%
- Maschinen, chemische Erzeugnisse und Kfz stellen mehr als zwei Drittel der Ausfuhren
- Die Importe aus Belarus sind dagegen um 7% gestiegen
- Resultat: Reduzierter Handelsüberschuss von 1,3 Mrd. EUR

## Ausblick

- Keine schnelle Trendumkehr zu erwarten, wie aktuelle Zahlen aus 2015 belegen

# Wirtschaftliche Abhängigkeit von Russland

## Abhängigkeit von Russland



Quelle: GET Belarus

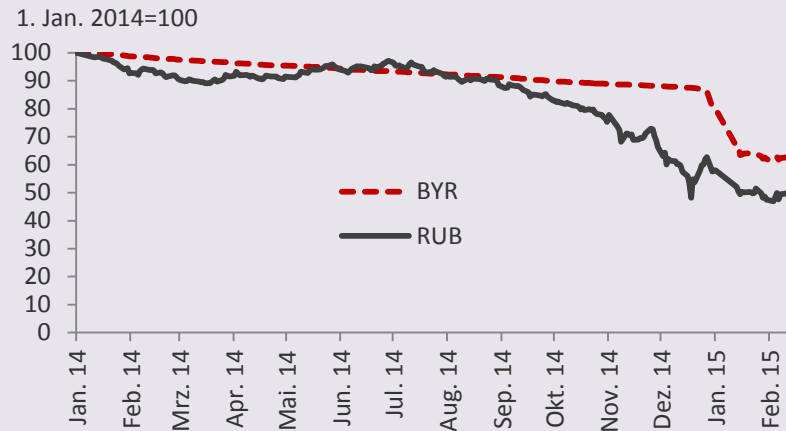
- Russland ist ein strategischer Wirtschaftspartner für Belarus:
  - Handel (51% Anteil)
  - Direktinvestitionen (59% Anteil)
  - Bankensektor (25% Anteil)
- Auch für Transitverkehr (Energieträger, Waren) spielt Belarus eine zentrale Rolle
- Darüber hinaus signifikante finanzielle Unterstützung durch Russland
  - Verbilligter Bezug von Öl/Gas (Umfang: ca. 13% des BIP in 2013)
  - Kredite zu bevorzugten Konditionen

## Fazit

- Starke Abhängigkeit von Russland führt aktuell zu negativen wirtschaftlichen Effekten
- Diversifizierung der Wirtschaft ist damit strategisches Ziel für Belarus
- Dies erfordert Anstrengungen in den Bereichen Handel, Direktinvestitionen sowie Bankensektor

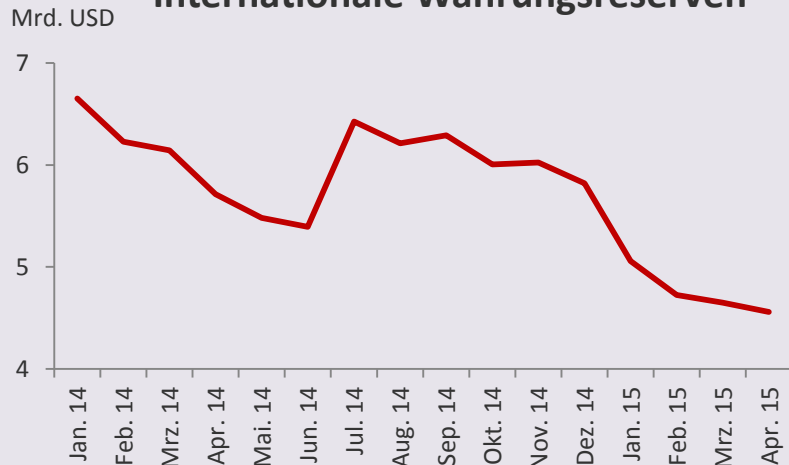
# Abwertung und Reform der Wechselkurspolitik

## Wechselkurs gegenüber USD, Index



Quelle: Nationalbank Belarus, Zentralbank Russland

## Internationale Währungsreserven



Quelle: Nationalbank Belarus

## Kritische Lage Ende 2014

- Starke Abwertung des russischen Rubels hat Druck auf die belarussische Währung erhöhet
- Dezember 2014: Reserveverlust von fast 800 Mio. USD (ca. 14% des Bestands)

## Reaktion Nationalbank

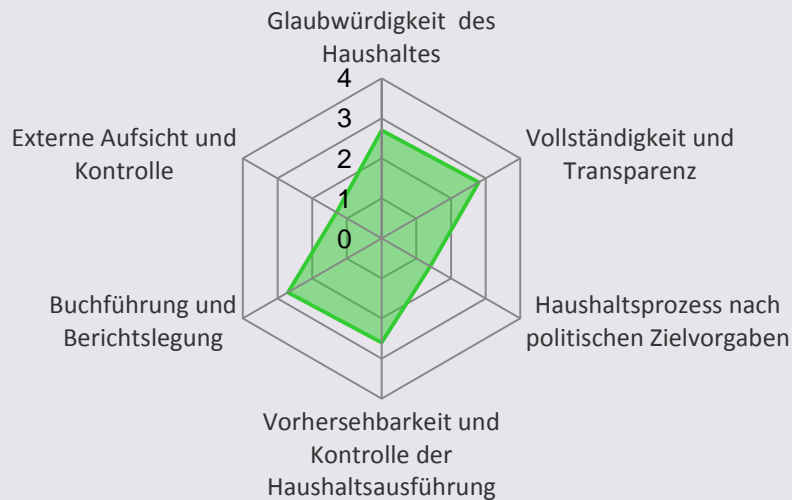
- Nach kurzem Zögern Abwertung des belarussischen Rubels um ca. 30%
- Dadurch Verringerung des Verlusts an Reserven
- Darüber hinaus Ankündigung der Bindung des Rubels an Währungskorb, bestehend aus 40% russ. Rubel, je 30% Euro und US-Dollar

## Fazit

- Ankündigung einer neuen, flexibleren Wechselkurspolitik

# Reform der öffentlichen Finanzen

## Bewertung der öffentlichen Ausgaben



Quelle: Weltbank, PEFA (Bericht über die öffentlichen Ausgaben und die finanzielle Rechenschaftspflicht) Belarus 2014

Bemerkung: 4 stellt die höchste Bewertung dar, 0 die niedrigste

## Hintergrund

- Öffentliche Finanzen bislang weitgehend stabil
- Verwaltung der öffentlichen Finanzen technisch gut entwickelt, aber geringer Bezug zu politischen Zielen

## Neue Herausforderungen

- Schwierige Wirtschaftslage verringert Spielraum für öffentliche Ausgaben im bisherigen Ausmaß
- Regierung strebt größere Effektivität öffentlicher Ausgaben an

## Fazit

- Entscheidungsträger streben Reform der öffentlichen Finanzen an

# German Economic Team Belarus



Das German Economic Team Belarus (GET Belarus) führt seit 2003 einen wirtschaftspolitischen Dialog mit reformorientierten Entscheidungsträgern der belarussischen Regierung. Dieser Dialog zu wirtschaftlichen Fragen soll den Transformationsprozess der belarussischen Volkswirtschaft begleiten, u.a. durch Heranziehung deutscher und internationaler Erfahrungen.

Darüber hinaus unterstützt GET Belarus mit seinem gesammelten Know-how und detaillierter Kenntnis der wirtschaftlichen Zusammenhänge des Landes deutsche Institutionen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des TRANSFORM-Nachfolgeprogramms der Bundesregierung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Seit 2006 wird GET Belarus durch das unabhängige Beratungsunternehmen Berlin Economics durchgeführt.

## Kontakt:

German Economic Team Belarus  
c/o Berlin Economics  
Schillerstraße 59  
10627 Berlin

Tel: +49 30/ 20 61 34 64 0  
info@get-belarus.de  
www.get-belarus.de  
Twitter: @BerlinEconomicis

